

Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde

Muster 4a zu Art. 44 BayHO**Verwendungsbestätigung****1. Zuwendungsempfänger**

- Stadt Markt Gemeinde Verwaltungsgemeinschaft
 Landkreis Bezirk Zweck- oder Schulverband Sonstige

Name		Landkreis	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Auskunft erteilt			
Telefon	Fax	E-Mail	
Region	Gemeindekennziffer	Hinweis: Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamts	
Bankverbindung			
Kreditinstitut		Kontoinhaber	
IBAN		BIC	

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid			
Beginn der Maßnahme	Datum	<input type="checkbox"/> Voraussichtliche oder <input type="checkbox"/> tatsächliche Beendigung	Datum

3. Sachlicher Bericht

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)

--

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1 Bewilligung

a) Für die unter Nummer 2 bezeichnete Maßnahme wurde vom Freistaat Bayern mit Zuwendungsbescheid

vom	Geschäftszeichen	
<input type="checkbox"/> eine Zuweisung / <input type="checkbox"/> ein Darlehen bewilligt von insgesamt		Euro

b) Laut Zuwendungsbescheid lagen der Bewilligung

zuwendungsfähige Ausgaben zugrunde in Höhe von	Euro
--	------

4.2 Abrechnung

a) Der Zuwendungsempfänger hat für das geförderte Vorhaben bisher

<input type="checkbox"/> eine Zuweisung / <input type="checkbox"/> ein Darlehen erhalten in Höhe von	Euro
Eine Schlussrate ist noch offen in Höhe von	Euro

b) Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen

Davon zuwendungsfähig sind (<i>Nicht zuwendungsfähigen Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.</i>)	Euro
---	------

c) Die tatsächlichen mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehenden Einnahmen betragen

Euro

d) Laut Abrechnung vermindert sich die zustehende Zuwendung:

Nein Ja

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zweckes verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:
 Nein Ja
Falls Nein:
Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von 3 Prozentpunkten über den Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 500 Euro:
 Nein Ja
- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (*einschließlich Nebenbestimmungen*) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

Ort, Datum

Unterschrift

Dienstsiegel